

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2004)
Heft: 62

Rubrik: Aus den Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

Delegiertenversammlung Oberländischer Bezirksgesangverein Samstag, 13. März 2004 im Kirchgemeindehaus Spiez

Das Berner Oberland hat mit 3 Chorvereinigungen (Chorvereinigung Amt Frutigen CVAF, Chorvereinigung Interlaken/Oberhasli - CVIO, Chorvereinigung Simmetal Saanenland - CVSS und dem Oberländischen Bezirksgesangverein - OBGV) an seiner Delegiertenversammlung die Fusion beschlossen. Mit insgesamt 34 Chören und rund 900 Sängerinnen und Sänger ist mit dieser Fusion die neue «Chorvereinigung Berner Oberland» - CVBO ins Leben gerufen worden.

Die Chorvereinigung vom Amt Thun - CVAT (14 Chöre) indessen, will die Eigenständigkeit vorläufig aufrecht erhalten und evtl. zu einem späteren Zeitpunkt der neuen Chorvereinigung Berner Oberland beitreten.

Ein Zusammenschluss hat auch Veränderungen zur Folge. Die Statuten des ehemaligen Dachverbandes OBGV ist der neuen «Chorvereinigung Berner Oberland» angepasst worden. Im personellen Bereich gab es ebenfalls Anpassungen. Der bisherige Präsident des Oberländischen Bezirksgesangverein – OBGV, Simon Hauswirth, Frutigen, gab nach über 10 Jahren

seinen Rücktritt bekannt. Neu übernimmt der bisherige Vize-Präsident des OBGV Yvan Kolly aus Wimmis das Präsidium.

Die Herren Fritz Roth aus Interlaken und Louis Mischler aus Thun haben als Vorstandsmitglieder OBGV (15 bzw. 20 Jahre) ihre Demission ebenfalls eingereicht. Ihnen wurde die Ehrenmitgliedschaft der neuen Chorvereinigung Berner Oberland erteilt.

Mit der Neuernennung zur «Chorvereinigung Berner Oberland» geht für den bisherigen Oberländischen Bezirksgesangverein OBGV, der von 1830 - 2004 bestand, eine fast 175 jährige Geschichte im oberländischen Sängerbewesen zu Ende.

shf

MÄNNERCHOR SIGRISWIL (CVBO)

70 Jahre im gleichen Männerchor



Im Februar feierte unser ältestes Chormitglied, Ernst Graber, seinen 88. Geburtstag. Vor genau 70 Jahren, anno 1934, trat der damals junge Bursche dem Männerchor Sigriswil bei, in welchen Reihen er noch heute mit seiner nach wie vor guten Stimme im 1. Bass mitsingt. Wo, ausserhalb vielleicht in einem Schützenverein, ist ein solches Jubiläum heute noch machbar? Polo Hofer's Worte scheinen sich also zu bestätigen "Xang isch Xung".

Wir Männerchörler wünschen Ernst weiterhin alles Gute und noch lange Jahre viel Freude am Singen.

Mit Sängergross

Männerchor Sigriswil

PS - Uns würde es sehr interessieren, ob es andere Chöre gibt, welche ähnliche rekordverdächtige Angaben aus ihrem Verein machen können. Gespannt warten wir auf die nächste BKGV-Info.....

Männerchor Diessbach bei Büren a.A.

sucht per sofort

Dirigent oder Dirigentin

Hätten Sie Freude mit uns neues Liedergut zu entdecken und Bewährtes zu pflegen?

Unser Chor besteht aus 18 Sängern mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren.

Wir proben immer am Donnerstagabend von 20.15 bis 21.45 Uhr.

Unser Präsident freut sich auf Ihre Kontaktnahme.

Christian Rufer, Murgasse 6, 3292 Busswil
Telefon P 032 385 24 93 / G 032 352 00 77 (direkt)
Natel 079 621 14 00
E-mail: christian.rufer@bluewin

Zugleich führt der Chor auch den Sängertag des Amtes Büren durch.

Auch Sie, sehr geehrte Damen und Herren, möchten wir zu diesem Fest einladen, natürlich in der besten Hoffnung, dass Sie über diesen Anlass bei uns, neben oder gar im Vorfeld, darauf aufmerksam werden. Dazu werden wir Ihnen etwa Mitte Mai unsere Festschrift zustellen. Haben Sie dazu Fragen oder wünschen Sie weitere Auskunft, wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Adresse.

Robert Wyss, Sägemattstr. 3, 2510 GRENCHEN
Tel. 032 652 63 09, E-Mail: mr.rowy@bluewin.ch

Männerchor Wangen an der Aare

sucht auf Frühjahr 2004 oder nach Vereinbarung

Dirigent oder Dirigentin

Unser Chor zählt 30 aktive Sänger.

Wir pflegen ein vielseitiges Liederrepertoire
vom geselligen Männerchorlied bis zu klassischen Melodien.

Unsere Proben: Dienstag 20.15 – 21.45 Uhr.

Nähere Auskunft erteilt:

Bruno Meyer, Präsident

3380 Wangen an der Aare, Bifangstrasse 10

Tf P: 032 631 10 74; Tf G: 032 631 51 11

E-Mail: bruno.meyer@babhe.admin.ch

CHORVEREINIGUNG AMT BÜREN

Gemischter Chor Lengnau

Der Gemischte Chor Lengnau - so glauben wir behaupten zu dürfen - ist ein im kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenkender, beliebter und belebender Verein. Durch seine Abendunterhaltungen im November mit immer mit Spannung erwartetem Theater, durch sein Mitwirken an Gottesdiensten und an Adventsfeiern oder andern Anlässen, immer ist er bestrebt, der Lengnauer Bevölkerung Unterhaltung, aber auch Besinnliches zu bieten und den Liebhabern des Gesanges Unterhaltsames und Anspruchsvolles vorzutragen, auch mit dem Ziel, damit die Zuhörer zu begeistern und sie zu ermuntern, selbst mitzuwirken und zu der verschworenen Gemeinschaft der Chormitglieder zu gehören.

Nun, unser Chor feiert nächstens sein hundertjähriges Bestehen. Diesen Geburtstag wollen wir am 5./6. Juni 2004 festlich begehen.

Zu diesem Anlass wird eine Festschrift erscheinen, in der über die vergangene Zeit berichtet wird, der Chor wird eine neue Fahne einweihen und diese Feier gesanglich durch Chöre aus dem Büren-Amt begleiten lassen.

Zugleich führt der Chor auch den Sängertag des Amtes Büren durch.

Auch Sie, sehr geehrte Damen und Herren, möchten wir zu diesem Fest einladen, natürlich in der leisen Hoffnung, dass Sie über diesen Anlass berichten oder gar im Vorfeld darauf aufmerksam machen werden. Dazu werden wir Ihnen etwa Mitte Mai unsere Festschrift zustellen.

Haben Sie dazu Fragen oder wünschen Sie weitere Auskunft, wenden Sie sich bitte an die unten angefügte Adresse.

Robert Wyss, Sägemattstr. 9, 2540 GRENCHEN,
Tel. 032 652 63 09, E-Mail: mr.rowy@bluewin.ch

Reise des Frauenchors Lyss nach Schifferstadt (D)



Verwandschaftliche Beziehungen unseres Chormitgliedes, Madeleine Malzach, führten zur Einladung durch den Frauen- und Männerchor Kleinschifferstadt in der Pfalz. Am Freitag, 2. April 2004 machte sich eine Gruppe von 21 mehr oder weniger aufgeregten, reisefiebrigen Frauen, ein Dirigent und ein Car-Chauffeur auf den Weg nach Deutschland zu ihrem ersten Auftritt im Ausland. Ein tolles Gefühl.

Ist alles eingepackt, der Pass dabei? Wie wird das Wetter sein, was wird uns dieser Tag überhaupt bringen, wie werden wir in Schifferstadt empfangen? Hoffentlich klappt das Konzert heute Abend Tausend Gedanken und offene Fragen, auf die wir bald eine Antwort bekommen sollten.

Nach einer ca.5-stündigen Carfahrt trafen wir in Schifferstadt ein. Vor dem Hotel Kaufmann, wo wir eine gepflegte Unterkunft beziehen konnten, wurden wir von Madeleines Schwester Mathilde und ihrem Mann Roland herzlich empfangen. Nach einer kurzen Ruhepause holten uns einige „Dörfler-Sängerinnen“ ab und begleiteten uns zu Fuss zum „Dörfler Sängerheim“. Dort überraschte uns der Männerchor mit einem Begrüssungsständchen. Nach einem Apéro in der Eingangshalle des Heimes wurden wir in den frühlingshaft dekorierten Saal, versehen mit bunten Luftballons in den Schweizer Nationalfarben, geführt. Zur Förderung der Kontakte mischte man uns Schweizer Sängerinnen unter die Gastgeber-schar, was zu einer gelungenen, bunt gewürfelten Gesellschaft beitrug. In den Begrüssungsansprachen hiessen uns der 1. Vorsitzende, Roland Kursave, sowie die 3. Vorsitzende, Simone Neff, herzlich willkommen und erläuterten uns die derzeitige Vereinsstruktur mit 45 aktiven Sängerinnen und 52 Sängern. Der im Jahre 1881 gegründete Verein kann im Jahre 2006 sein 125jähriges Vereinsjubiläum feiern. Der Frauenchor Schifferstadt hingegen besteht erst seit dem Jahre 2001. Das wunderschöne, vereinseigene Haus, in dem wir tagten, wurde 1986 in Eigenleistung gebaut und konnte nach einjähriger Bauzeit ein-

geweiht werden. Es dient vor allem zum Proben und für private Feierlichkeiten der vereinsangehörigen Mitglieder.

Die Präsidentin des Frauenchores Lyss, Verena Thomi, bedankte sich herzlich für die Einladung und versicherte, dieser gerne Folge geleistet zu haben. Unser Verein besteht bereits seit 130 Jahren und zählt im Moment 27 Sängerinnen.

Nach einem feinen, stärkenden Nachtessen begann dann der musikalische Teil des Abends. Diesen eröffneten die Schifferstadter Frauen unter der Leitung ihres Dirigenten, Rainer Diehl, mit einem ersten Liederblock. Auch die Männer verwöhnten uns mit ihren Liedervorträgen. Während der Männerchor MGV Klein-Schifferstadt in weinroten Blazern und der Dörfler Frauenchor in weissen Blusen auftraten, zeigten wir Lysser Frauen uns in einheitlichen T-Shirts und orange und blau farbenen Berets, die wir auch anlässlich unseres Konzertes Ende März im Sieberhuus trugen. Die dort vorgetragenen Lieder in französischer, italienischer, englischer und deutscher Sprache gaben wir hier unter der Leitung unseres Dirigenten, Robert Schwab, nochmals zum Besten. Als Abschluss des musikalischen Teiles zeigte der gemeinsame Gesang des Liedes „die Rose“ die völkerverbindende Wirkung der Musik.

Im zweiten Teil begeisterte Ludwig Maurer im Sketch „S'Heinerle“ – ein Tag im Leben des Heinerle – die Zuhörer, und auch die Einzelvorträge von Ludwig und Ruedi in französischer und italienischer Sprache fanden grossen Beifall.

An diesem Abend lernten wir auch einiges über „Wirtschaftskunde“, z.B. was eine Schorle ist und dass sogar Cola mit Fanta recht gut schmecken kann. Es war ein wunderschöner, gelungener Anlass, der bei interessanten Gesprächen und freiem Singen erst in den frühen Morgenstunden seinen Abschluss fand.

Schnell wurde es wieder Morgen, und nach der Stärkung am reichhaltigen Frühstücksbuffet ging es schon bald wieder weiter auf unserer Reise. Ein paar treue Anhänger aus Schifferstadt begleiteten uns zuerst nach Speyer, wo wir von Michael kundig und kompetent durch den Kaiser- und Mariendom geführt wurden, einem eindrucksvollen Bauwerk des Mittelalters, das seit 1981 in der Liste des Kultur- und Naturerbes der UNESCO aufgeführt ist. Mit eingeholter Sonderbewilligung und dank Beziehungen erhielten wir die Erlaubnis, in der Kathedrale drei geistliche Lieder vorzutragen. Der Klang war überwältigend und für uns Sängerinnen ein einmaliges Erlebnis.

Nach einem Einkaufsbummel auf der Speyerer Einkaufsmeile und gestärkt mit einem feinen, naturreinen Bier mit Brezeln und Weisswurst, fuhren wir nach Neustadt und weiter der Weinstrasse entlang. Wir verliessen die Ebene mit ihren unzähligen Spargelfeldern und den wunderschön blühenden Mandelbäumen. Bald befanden wir uns in hügeligeren Gegenden. Die Strasse führte entlang vieler gepflegter Dörfer mit sich eng durch die Gassen schlängelnden Strassen, welche alles Können unseres Chauffeurs, der seinem Carunternehmen Engeloch alle Ehre antat, abverlangte. „Chrigu“ hat das mit Bravour gemeistert.

Beim berühmten Deutschen Weintor wurde eifrig Wein degustiert und für die Lieben zu Hause eingekauft. Der Abschluss fand im Adamshof bei Kandel statt, wo wir uns für die Heimfahrt mit Backhendel und Bier stärkten. Zu unserer Ueberraschung trafen wir da nochmals auf einige Bekannte der beiden Gastgeber-Chöre, die extra angereist waren, um mit uns zu essen und sich von uns zu verabschieden. Der Abschiedsschmerz wurde gemindert durch die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in der Schweiz, voraussichtlich im nächsten Jahr.

CHORVEREINIGUNG OBERRAARGAU

Chorprojekt "Kontraste"

Im Emmental treffen Mozart-Klänge auf Gospel Rhythmen

Zwei Messen, wie sie unterschiedlicher nicht hätten sein können, verzauberten im Emmental ein grosses Publikum. Drei Chöre aus dem Blumenstädtchen Huttwil, der Gemischte Chor, der Jazzpel Chor und der Jugendchor vereinigten sich zu einem 80-köpfigen Klangkörper, bei dem sich alterfahrene Sänger durch junge Stimmen glücklich ergänzten. Unter der kompetenten Leitung der Dirigenten Peter Marti und Christiane Nehls Meier wurden für die Passionszeit 2004 zwei Messen einstudiert, die in den Kirchen Sumiswald, Rohrbach und Huttwil aufgeführt wurden.

Das Konzert "Messen im Kontrast" wurde mit Robert Rays Gospel Mass für Solo (Inneke Pluimers, Alt, Franz Wicki, Tenor) und Chor mit Begleitung von Keyboard, E-Bass und Perkussion unter der Leitung von Christiane

Nehls Meier eröffnet. (Sie sang selbst den Sopran-Solopart) Für viele traditionelle Konzertbesucher war dieses in englischer Sprache vorgetragene Werk mit seinen ungewohnten, mitreissenden Rhythmen und Harmonien etwas völlig Neues, wusste aber sehr zu gefallen.

Das Orchester Sumiswald unter Kaspar Zwicky leitete mit Grisonis "Bagatella" zur klassischen Krönungsmesse, KV 317, von W.A. Mozart über. Das Orchester mit weiteren Instrumentalisten, dem grossen Chor und den Solisten (Christiane Nehls Meier, Sopran; Monika Pfister, Alt; Franz Wicki, Tenor; Stefan Schmid, Bass), unter der Stabführung von Peter Marti brachten das Werk zum unbestrittenen Glanzlicht des Abends. In traditioneller Weise wurden im Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei die lateinischen Texte gesungen. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass zeitgleich mit diesem Konzert, das auf so unterschiedliche Art die Passionsgeschichte erzählt, die durch den Städtlibrand von 1834 völlig zerstörte reformierte Kirche nach verschiedenen Renovationen in altem und doch neuem Glanz wieder dem Betrieb übergeben wurde. Wenn einerseits zwischen einer lateinischen Mozart-Messe und einer englischen Gospel-Mass Jahrhunderte liegen und andererseits eine renovierte Kirche in altem Glanz mit neuer Technik bestückt wird,...die Botschaft bleibt hier wie dort in erfreulicher Weise immer die selbe.

Kaspar Dreier

CHORVEREINIGUNG BERNER OBERLAND

Oberländischer Bezirksgesangverein OBGV - Aus 4 wird 1 Delegiertenversammlung vom 13. März 2004 in Spiez

Der Männerchor Spiez eröffnete mit schmissigen Liedervorträgen die ordentliche Delegiertenversammlung des Oberländischen Bezirksgesangvereins im Kirchgemeindehaus in Spiez.

Das Protokoll der letzten DV wie auch die Jahresberichte des Präsidenten Simon Hauswirth und der Musikkommission wurden ge-

nehmigt. Die Jahresrechnungen 2001 - 2003 passieren anstandslos.

Die Statuten der neuen "Chorvereinigung Berner Oberland CVBO" werden vom Verfasser Dr. Hans Kelterborn vorgestellt. Sie werden ohne Aenderungen von allen Stimmberechtigten ohne Gegenstimme genehmigt. Die bisherigen Chorvereinigungen Amt Frutigen (CVAF), Simmental-Saanenland (CVSS) und Interlaken-Oberhasli (CVIO) schliessen sich zur neuen Chorvereinigung Berner Oberland CVBO zusammen. So werden Kräfte gebündelt, Finanzen gespart. Amtssängertage können weiterhin im bisherigen Rahmen stattfinden. Die Chorvereinigung Amt Thun (CVAT) bleibt (vorläufig) selbständig.

Zum ersten Präsidenten der CVBO wird Yvan Kolly gewählt (früher CVSS). Folgende Vorstandsmitglieder werden gewählt: Dr. Hans Kelterborn (OK Gesangfest) , Dora Thönen (CVSS), Marlies Bhend (CVAF), Kaspar von Bergen (CVIO), Marianne Wyttenbach (MK, CVAT) , Simon Hauswirth (CVAF), Andreas Huggler (CVSS). In der Musikkommission wirken mit: Marianne Wyttenbach, Regula Kaiser, Gisela Rytz und Erich Roth. Das Amt der Rechnungsrevisoren übernehmen Ursula Geiser (CVIO), Friedrich Meyer (CVSS) und Maria Fluy (CVAF).

Die Ehrenmitglieder der bisherigen Chorvereinigungen werden in die CVBO übernommen. Zu neuen Ehrenmitgliedern der CVBO werden ernannt Fritz Roth und Louis Mischler.

Mit einem gemeinsamen Schlusslied wird der Oberländische Bezirksgesangverein verabschiedet und die neue Chorvereinigung Berner Oberland kann ihre Tätigkeit aufnehmen.

Ich gratuliere zum Zusammenschluss der dem bisherigen OBGV unterstellten Chorvereinigungen und wünsche der Chorvereinigung Berner Oberland CVBO eine erspriessliche Tätigkeit unter einem neuen Dach.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.

56. Amtssängertag

60 Jahre Gemischter Chor Kandergrund vom 2. Mai 2004

Unter den Klängen der Musikgesellschaft Kandersteg, bestehend aus auffallend vielen jungen Musikantinnen und Musikanten, versammelten sich Sängerinnen und Sänger aus dem Frutigland beim Gemeindehaus Kandergrund zum Apero. Im Kurzgottesdienst mit Pfarrer Heinz Fischer in der nahe gelegenen Kirche sangen die Chöre "E Meiegruess" und "s Chilchli". Kalter Schauer lief mir den Rücken hinab, so erhaben tönte es. Bis zum Mittagessen probten die Chöre gemäss speziellem Zeitplan. In den Restaurants Felsenburg, Balmhorn und Alteis fanden sich Gäste, Sängerinnen und Sänger zum Mittagessen ein.

Um 14.00 Uhr eröffnete der jubilierende Gemischte Chor Kandergrund unter der Leitung von Regula Kaiser sinnigerweise mit dem Lied "Jubiläum" das Festprogramm.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des GC Kandergrund, Hanspeter Ryter, stellte der Gemeindepräsident Georg Wandfluh das rund 800 Seelen-Dorf vor. In der schön geschmückten Turnhalle traten die Chöre ausnahmslos in Trachten bzw. in einheitlicher Kleidung auf, fast durchwegs auswendig singend. Neben traditionellen Mundartliedern mit Jodel hatten auch ausgefallene Vorträge Platz: z.B. der Kriminaltango, der Fryburger Chüereihen in einer originellen Bearbeitung ("Liauba"), Die Forelle von Schubert oder der Winzerchor von F. Mendelsson Bartholdy. Alle Chöre überzeugten durch guten Chorklang und kräftige Stimmen, obschon die Chorgrössen je nur zwischen 20 und 30 Mitgliedern lag.

Die letzte Präsidentin der Chorvereinigung Amt Frutigen, Katrin Jungen, nahm die Veteranenenehrung vor. Ausgezeichnet wurden 9

Personen für 30 Jahre aktiver Sängertätigkeit, 4 Personen für 35 Jahre, 5 Personen für 40 Jahre, 5 Personen für 45 Jahre, 3 Personen für 50 Jahre und 4 Personen für 55 Jahre.

Die Grösse der neu gegründeten Chorvereinigung Berner Oberland CVBO überbrachte der neu gewählte Präsident Yvan Kolly, die des Berner Kantonalgesangverbandes Heinz Gränicher.

Die Gesamtchorvorträge bildeten den Abschluss des Konzertprogrammes unter dem Motto "Arbeit & Handwerk". Die Gemischten Chöre Aeschi, Faltschen und Scharnachtal einerseits und andererseits die Gemischten Chöre von Adelboden und Kandergrund gaben je zwei Volkslieder zum Besten. Dazwischen überraschte der einzige Männerchor im Programm - MC Adelboden - mit dem Shanty "Der Hamburger" und dem rockigen "Barbara Anne".

Zur Musik des Ländlertrios Büschler-Wittwer klang ein familiärer, gut organisierter Anlass aus. Liebe Frutigtaler - nur weiter so!

Heinz Gränicher, Wasen LE.

Chorvereinigung Oberaargau CVOA

Delegiertenversammlung und Veteranentag

Im Hotel Mohren in Huttwil versammelten sich am Samstag, 24. April 2004 die Delegierten der Chorvereinigung Oberaargau zur Behandlung der statutarischen Geschäfte.

Nach den Begrüssungsworten des Präsidenten des Männerchores Huttwil, Martin Schär, eröffneten der Männerchor und der Gemischte Chor Huttwil unter der Leitung von Peter Marti (Präsident MK BKGV) den Anlass mit drei schmissigen Frühlingsliedern.

Grossrat Andreas Sägesser überbrachte die Grüsse der Behörden und stellte den Tagungsort - das Blumenstädtchen Huttwil - vor.

Die Verhandlungen leitete der Präsident CVOA, Hanspeter Wüthrich. Von den 34 Vereinen waren 31 mit total 103 Stimmberechtigten anwesend. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung passierten diskussionslos. Für 2004 wird ein Stimmbildungskurs vorgesehen. Zusammen mit dem Orchesterverein Langenthal soll im November 2005 in Konzert stattfinden. Ein Sängertreffen ist für 2006 vorgesehen. Gesucht wird noch ein Organisator. Für den demissionierenden Protokollführer Matthias Nyffeler konnte kein Ersatz gefunden werden. Der Frauchenchor Langenthal wird zusammen mit dem Frauen- und Töchternchor Schoren-Langenthal am 12. März 2005 die DV CVOA organisieren.

Parallel zur Delegiertenversammlung fand die Veteranenehrung statt. Anna Nyffenegger konnte insgesamt 39 Sängerinnen und Sänger auszeichnen: 18 Veteraninnen und Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung (35 Jahre aktive Sängertätigkeit), 15 Frauen und Männer als Bernische Ehrenveteranen (40 Jahre), 4 Personen für 50 Jahre und zwei Sänger für 60 Jahre.

Die Versammlungsteilnehmer stimmten mit dem GC und dem MC Huttwil ins Schlusslied "La Youtse" ein.

Heinz Gränicher, Wasen i.E.